

Mehr Fahr- und Fluggäste

Der öffentliche Personenverkehr in Deutschland nahm im Jahr 2012 weiter zu: Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) stiegen die Fahrgastzahlen im Personenverkehr mit Bussen und Bahnen um 0,5 Prozent und die Fluggastzahlen im Luftverkehr um 1,8 Prozent gegenüber dem Jahr 2011.

Im Nahverkehr mit Bussen und Bahnen unternahmen die Fahrgäste im Linienverkehr rund 10,9 Milliarden Fahrten (+ 0,5 %). Das Wachstum resultierte vor allem aus einer Zunahme im Nahverkehr mit Eisenbahnen (einschließlich S-Bahnen): Hier stiegen die Fahrgastzahlen im vergangenen Jahr um 2,6 Prozent. Dagegen veränderte sich die Nutzung von Straßen-, Stadt- und U-Bahnen (+ 0,1 %) und von Bussen (– 0,2 %) nur geringfügig.

Der Fernverkehr mit Bussen und Bahnen wuchs stärker als der Nahverkehr: Mit der Eisenbahn fuhren Fernreisende 131 Millionen Mal, das waren 4,5 Prozent mehr Fahrten als im Vorjahr. Im Linienfernverkehr mit Omnibussen stiegen die Fahrgastzahlen um 5,1 Prozent auf 2,5 Millionen Reisende.

In der Luftfahrt setzte sich das Wachstum der beiden Vorjahre – wenn auch abgeschwächt – fort: Die Zahl der Passagiere auf deutschen Flughäfen erreichte 2012 mit 179 Millionen einen neuen Höchstwert. Gegenüber 2011 war das ein Anstieg von 1,8 Prozent. Die Zunahme ging dabei auf Flugreisen ins Ausland zurück: Hier stieg die Zahl der Fluggäste um 2,7 Prozent auf 156 Millionen Passagiere. Dagegen sank das Inlandsaufkommen um 3,6 Prozent auf 23 Millionen Fluggäste. (ampnet/jri)